



Bemerkungen zur Jahresauswertung 2018

Durchschnittliche Verkehrszunahme 2018 auf Kantonsstrassen um 1.3 Prozent und beachtliche Wachstumsraten im Veloverkehr

Im Kanton St.Gallen konnten 2018 an 157 Messstellen die Verkehrsbelastungen permanent während des ganzen Jahres erfasst werden. Dabei passierten die Messstellen durchschnittlich 1.15 Mio. Fahrzeuge pro Tag. Bei nahezu 100 Messstellen an Kantonsstrassen konnte die Verkehrsbelastung mit den Werten der Vorjahre verglichen werden. Dabei zeigte sich, dass sich die über den ganzen Kanton gemittelte Verkehrsbelastung dieser Messstellen gegenüber 2017 um 1.3 Prozent veränderte. Die erneute Zunahme des Verkehrs auf Kantonsstrassen ist insbesondere im Vergleich zur wachsenden Bevölkerung, der kontinuierlichen Zunahme der immatrikulierten Strassenfahrzeuge sowie den bisherigen Ergebnissen der Verkehrszählungen im Kanton St. Gallen im erwarteten Umfang ausgefallen. Überdurchschnittlich hohe Zu- oder Abnahmen an einzelnen Zählstellen (z.B. in Bütschwil) sind hauptsächlich auf Bautätigkeiten und dem damit verbundenen Ausweichverkehr zurückzuführen.

Demgegenüber konnte an 11 Velozählstellen im Kanton St.Gallen ein durchschnittliches Wachstum von rund 14 % nachgewiesen werden.

Höchstwerte auf Kantonsstrassen in den Agglomerationsgebieten

In folgenden Agglomerationen und Regionen des Kantons St.Gallen wurden auf Kantonsstrassen die höchsten Verkehrsbelastungen (Monatsmittel / Fahrzeuge pro Tag) gemessen:

- In der Region Obersee wurden auf der A53 zwischen Schmerikon und Uznaberg 31'498 Fahrzeuge pro Tag sowie auf der A53 bei Erlen 25'259 Fahrzeuge pro Tag (beide Sept. 2018), am Seedamm in Rapperswil-Jona 26'992 Fahrzeuge pro Tag (Juni 2018) und auf der Umfahrung Jona 24'689 Fahrzeuge pro Tag (Aug. 2018) gemessen.
Die genannte A53, welche heute als Kantonsstrasse Nr. 86 gilt, wird infolge der Regelung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) auf den 1. Januar 2020 an den Bund (ASTRA) übergeben und somit aus dem Eigentum des Kantons entlassen.
- In der Region St.Gallen sind am unteren Graben in der Stadt St.Gallen 24'720 Fahrzeuge pro Tag (Juni 2018) sowie an der Zürcherstrasse 22'164 Fahrzeuge pro Tag (Nov. 2018) registriert worden.
- Am meisten Fahrzeuge auf einer Kantonsstrasse in der Region Rheintal konnten auf der Rheinbrücke in Diepoldsau registriert werden. Es waren 21'339 Fahrzeuge pro Tag (März 2018).
- In der Region Toggenburg wurden auf der Umfahrung Bazenhaid 20'549 Fahrzeuge pro Tag (Juni 2018) gemessen
- In der Region Wil passierten am Augarten in Uzwil 20'483 Fahrzeuge pro Tag (Juni 2018) diesen Streckenabschnitt.



Hohe Wachstumsraten im 2018 beim Veloverkehr

Von den gesamthaft 15 im Einsatz stehenden Zählgeräte lieferten 11 Stationen verlässliche und durchgehende Werte für das Jahr 2018. Davon hatten nur zwei Stationen weniger als 10% Zuwachs gegenüber 2017. Die höchsten prozentualen Zunahmen von gegen 20% gab es auf dem Seeradweg bei Quarten, auf der SBB-Brücke in Flawil, in Schänis-Ziegelbrücke und auf dem Bodenseeradweg in Rorschach. Letzteres bedeutet, dass im 2018 allein an der Zählstelle in Rorschach 39'301 Velos mehr verkehrten als noch im 2017, was wiederum durchschnittlich über 100 zusätzliche Velos pro Tag bedeutet.

Wichtige Informationen aus dem kantonalen Zählnetz

Die Erfassung von Verkehrszählwerten ist ein wichtiges Analyseinstrument zur Erhaltung und Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturen sowie zur Planung und Lenkung von Mobilitätslösungen. Vermehrt kann auf Kantonsstrassen auch die Zusammensetzung der Fahrzeugtypen erfasst werden. So registrierten wir die höchsten Schwerverkehrsanteile in den Regionen Toggenburg – Wil und nahe den Grenzübergängen im St.Galler Rheintal.